

init peilt Trendwende an

Gewinn soll dank Rekordauftragseingang wachsen

Karlsruhe (iob). Das Karlsruher Unternehmen init hat 2018 zwar mit einem Rekordumsatz abgeschlossen, beim Konzernergebnis jedoch einen Rückschlag eingesteckt. Es sank von 3,6 auf 2,4 Millionen Euro. Das operative Ergebnis fiel von 8,6 auf 6,4 Millionen Euro. Allerdings hätten sich Abschreibungen auf eine Beteiligung in den USA negativ ausgewirkt, teilte der Spezialist für IT-Lösungen im öffentlichen Nahverkehr mit. Der Umsatz kletterte indes von 135,7 auf 145 Millionen Euro. Weil init zudem ei-

nen Rekordauftragseingang von 161,8 Millionen Euro verzeichnete, ist der Vorstand optimistisch, 2019 auch wieder beim Gewinn zulegen zu können.

Weil die Investitionen in den Ausbau des ÖPNV weltweit zunehmen, dürfte init profitieren. „Wir sind gerade in den Wachstumsfeldern E-Mobility und E-Ticketing hervorragend aufgestellt“, teilte der Vorstand mit. Dafür seien hohe Investitionen nötig. Die belasten das Ergebnis zunächst, sollten sich aber letztlich auszahlen.